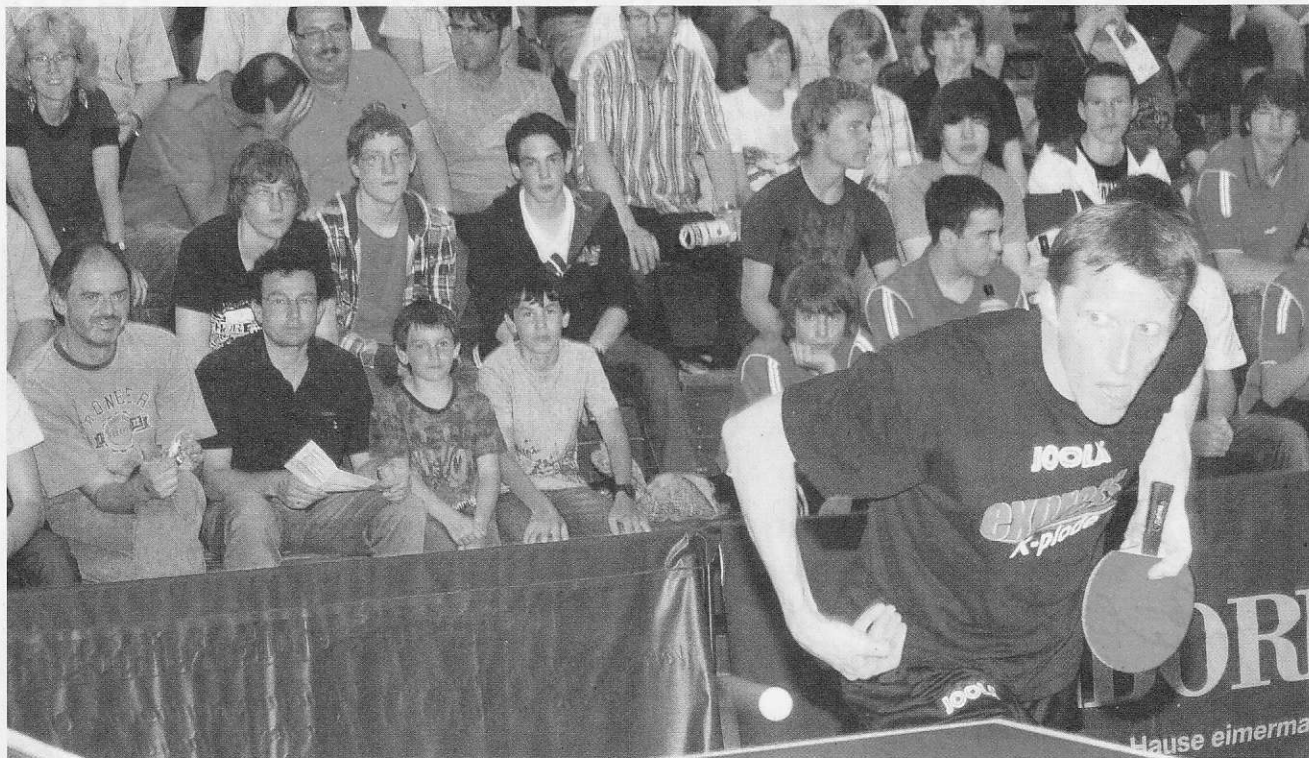


Stars zaubern an der Platte



Stars an der Platte: Der künftige Bundestrainer Jörg Rosskopf und seine sieben Mitstreiter begeisterten die rund 350 Fans beim TTC Schopfheim/Fahrnau mit Weltklasse-Tischtennis. BILD: MATTHIAS SCHEIBENGRUBER

- 350 begeisterte Fans beim TTC Schopfheim/Fahrnau
- Publikums-Liebling Jean-Michel Saive gewinnt Turnier

VON MATTHIAS SCHEIBENGRUBER

Tischtennis: – Kurz nach halb elf in der Nacht atmete Volker Fischer tief durch: „Ein toller Abend. Wir würden es wieder riskieren“, zog der Vorsitzende des TTC Schopfheim/Fahrnau erste Bilanz. Der Turnierabend mit acht Weltklasse-Spielern war vor rund 350 restlos begeisterten Zuschauern ein voller Erfolg.



„Toller Abend. Wir würden es wieder riskieren.“

Volker Fischer, Vorsitzender des TTC Schopfheim/Fahrnau

Schon beim Einspielen deuteten der künftige deutsche Bundestrainer Jörg Rosskopf und der seine sieben Gefährten an, dass sich das Eintrittsgeld lohnen würde. Und so herrschte gespannte Aufmerksamkeit bei den sieben Matches. Für jeden war etwas geboten. Sensationelle Ballwechsel und Spaß-Tischtennis vom Feinsten. Jeder Zuschauer

kam auf seine Kosten: „Es geht in erster Linie darum, Werbung für unseren Sport zu machen“, betonte denn auch Veranstalter Daniel Suchanek.

Gewinner waren die Fans; sportlicher Sieger wurde Jean-Michel Saive aus Belgien. Der stahl mit seinem Auftritt den anderen Spielern fast schon die Show. Im Duell mit Jörg Rosskopf verdiente er sich mehrfach Szenenbeifall. Ihm fiel ein Scherz nach dem anderen ein. Mal spielte er Ballon-Abwehr hinter der Absperrbande oder im angrenzenden Feld, wo sich Patrick Baum (Grenzau) dem Polen Jucjan Blaszczyk in fünf Sätzen geschlagen gab. Mal brachte Saive einen zweiten Ball ins Spiel: „Da muss man gut aufpassen und mal ein Auge zudrücken“, nahm es die internationale erprobte Schiedsrichterin Sibylle Maas vom TTC Eschbach mit Humor.

In den weiteren Partien ging's doch mit mehr Eifer zur Sache. Offensichtlich reizte das Preisgeld, das gestern in Viernheim endgültig verteilt wurde, zu sehr. Jean-Michel Saive gewann sein Halbfinale gegen Blaszczyk ebenso mit 3:0 wie der mehrfache Weltmeister Jör-

gen Persson (Schweden) gegen den Serben Aleksanjdar Karakasevic.

Das Finale dominierte Saive gegen den manchmal glücklosen Persson. Saive schien den dritten Satz dem dankbaren Publikum („Die Leute waren klasse; die Halle optimal für Tischtennis“) zuliebe abzugeben, um sich mit 3:1 dann erstmals in der siebenteiligen Turnierserie den großen Pokal zu holen.

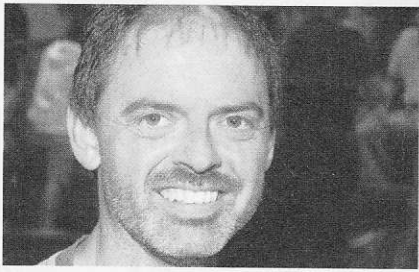


„Man muss gut aufpassen und bei Spaßeinlagen einfach mal ein Auge zudrücken.“

Sibylle Maas, Tischtennis-Schiedsrichterin

„Dimitrij Ovtcharov und ich spielten am Sonntag die Champions-League. Deshalb fehlen uns die zwei Turniere vom Sonntag“, erklärte der 17-fache belgische Meister seine mageren 18 Punkte. Ovtcharov (30) dürfte sich in Viernheim dennoch den Gesamtsieg vor Karakasevic (26) gesichert haben.

Bilder vom Tischtennis-Turnier im Internet: www.suedkurier.de/regiosport



„Dieser Abend war das Eintrittsgeld wert. Es ist ein tolles Erlebnis, Weltklasse-Leute wie Persson oder Ovtcharov so hautnah erleben zu können. Schade, dass das Turnier unter der Woche stattfand – für Kinder wäre es zu spät geworden.“

Manfred Lütte, SV Rickenbach



„Bei so einem Turnier kann man immer noch was lernen. Besonders beeindruckt hat mich – trotz seiner Niederlage – Dimitrij Ovtcharov. Der Junge ist eine Klasse für sich. Persson, der alte Hase, hat ihn dank seiner größeren Routine besiegt.“

Petra Grittke, SV Nollingen



„Als ich noch jung war, habe ich mit Begeisterung Tischtennis gespielt. Wenn man dann die Gelegenheit hat, so großartige Sportler zu erleben, dann muss man einfach hin. Hier wurde alles geboten: Show, Spektakel und tolle Ballwechsel.“

Wolfgang Böhler, Wehr
